

## 7. Fachtagung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schwerpunkt „Ehrenamt gewinnen“

15. Juni 2020, Bank für Sozialwirtschaft, Oranienburger Str. 13 - 14 10178 Berlin, 10 - 17 Uhr



### Die Idee

Das Ehrenamt ist die tragende Säule der Hospizarbeit. Das galt für ihre Anfänge und das ist für ihre Zukunft von grundlegender Bedeutung. Wie aber können wir Ehrenamtliche in Zeiten des demografischen Wandels und der zunehmenden Mobilität in unserer Gesellschaft gewinnen? Was können Sie – mit den Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit – vor Ort zur Gewinnung und Anerkennung von Ehrenamtlichen tun? Welche Kanäle sind hier sinnvoll? Diesen Fragen geht die nunmehr 7. Fachtagung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unter dem Schwerpunkt „Ehrenamt gewinnen“ nach.

Die Fachtagung richtet sich auch 2020 an all jene, die sich im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für ihre Einrichtung oder ihren Dienst engagieren. Am Morgen der Netzwerk- und Fortbildungsveranstaltung erwarten Sie kurze Vorträge, die in den Workshops am Nachmittag um praktische Übungen und Fallbeispiele ergänzt und vertieft werden. Außerdem ist ausreichend Zeit für Gespräch, Austausch und Netzwerkarbeit vorgesehen.

## **Vorträge 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr**

**V 1** Gewinnung und Anerkennung von Ehrenamtlichen mit dem Schwerpunkt „Junges Ehrenamt“ (Isabel Kleibrink)

**V 2** Wie wir mit der Vielfalt der Medien das Ehrenamt beflügeln

Kommunikation für und mit Ehrenamtlichen misst sich im Alltag mit jeder anderen Kommunikation. Wenn wir also erfolgreich kommunizieren wollen, müssen wir unsere Ansprache an die Menschen professionalisieren. Doch das ist leichter gesagt als getan. Im Vortrag stellt der Öffentlichkeitsreferent des Ambulanten Hospiz Oberhausen e.V. die multimedialen Werkzeuge vor, mit denen dieser große Verein Freunde und Förderer, Mitglieder und Ehrenamtliche sowie eine breite Öffentlichkeit anspricht. (Michael Bokelmann)

**V 3** Apps & Tools für Social Video und Foto / Schwerpunkt Instagram / Überblick über gute und praktikable Apps sowie Tipps für die richtige Bildgestaltung (Ilona Aziz).

**V 4** Ehrenamt gewinnen mit der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland (Franziska Kopitzsch)

**V 5** Best Practice – Kolleg\*innen stellen ihre Projekte vor

## **Workshops 14:30 Uhr bis 16.30 Uhr (parallel)**

**WS 1** Gewinnung und Anerkennung von Ehrenamtlichen mit dem Schwerpunkt „Junges Ehrenamt“

Im Workshop zu Vortrag 1 geht es um konkrete und praktische Tipps sowie gemeinsame Überlegungen dazu, wie man Mittel und Methoden zur Gewinnung und Anerkennung von Ehrenamtlichen entwickeln und umsetzen kann, immer mit Blick darauf, was vor Ort an Rahmenbedingungen vorhanden und möglich ist. (Isabel Kleibrink)

**WS 2** Professionalität. Periodizität. Authentizität.

In diesem Workshop stellt Michael Bokelmann, Öffentlichkeitsreferent des Ambulanten Hospiz Oberhausen e.V., die Medien vor, mit denen der Verein seit vielen Jahren seine Öffentlichkeitsarbeit betreibt – immer auch auf der Suche nach motivierten ehrenamtlichen Kräften. Er erklärt wie viel Journalismus in dem steckt, was hier von der Idee über die Sprache an den Adressaten gesendet wird. Er zeigt Beispiele, mit welchen technischen Mitteln die Ansprache funktioniert, erläutert die Probleme im Alltag, nicht nur bei der Erstellung eines Posts und nimmt zugleich die Ängste, alles falsch zu machen, sobald die Medien digital werden. Zugleich ist dieser Workshop ein Plädoyer für die Verständlichkeit

guter Kommunikation. Der textliche Aufwand besteht nicht darin kompliziert zu formulieren, sondern leicht zu schreiben und zu reden. Das gilt für alle Medien und für alle Zielgruppen. Selbstredend auch bei der Suche nach ehrenamtlichen Kräften. Dabei ist der Workshop ausdrücklich auf ein aktives Miteinander ausgelegt und keine frontale Know-how-Explosion. Am Ende sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, mit Lust und Laune und einer Prise Mut einfach mal Wege zu gehen, die gar nicht so aufregend sind, wie man immer denkt (solange man sie nicht gegangen ist). (Michael Bokelmann)

### **WS 3** Apps & Tools für Social Video und Foto / Schwerpunkt Instagram

Das Smartphone ist das Schweizer Messer der visuellen Kommunikation. Die Video oder Fotofunktion bildet dabei nur einen Bruchteil des Funktionsumfangs ab. Unzählige Apps erlauben das Erstellen von Videoanimationen, Slideshows oder kurzen Trailern auf der Basis selbst erstellter Videos oder Fotos. Vor allem in Verbindung mit sozialen Netzwerken wie Instagram & Co. entfalten diese Apps ihre Leistungsfähigkeit.

Wir geben einen Überblick über gute und praktikable Apps, und geben Ihnen Tipps für die richtige Bildgestaltung, um diese Apps richtig nutzen zu können. Im Workshop haben wir Gelegenheit die Apps am eigenen Smartphone auszuprobieren und eigne Inhalte zu erstellen. (Ilona Aziz)

### **WS 4** (Politische) Öffentlichkeitsarbeit mit Hilfe der Charta

Im Workshop geht es um praktische Anwendungstipps für sich und Ihre Einrichtung, die Charta-Leitsätze zu nutzen, um Adaptionmöglichkeiten für die konkreten Situationen vor Ort sowie Anregungen für die eigene (politische) Öffentlichkeit – immer auch mit dem Blick auf die Gewinnung und Wertschätzung von Ehrenamtlichen. (Franziska Kopitzsch)

## **Referent\*innen**

**Isabel Kleibrink**, Studium der Diplom Erziehungswissenschaft in Bielefeld. Mehrjährige Tätigkeit als Bildungsreferentin im Bereich Jugendpolitik und Bildungskonzeption. Ehrenamtliche Tätigkeit als Hospizbegleiterin. Referentin beim DHPV seit November 2018 und zuständig für inhaltlich-thematische Arbeit insbesondere in Bezug auf die Arbeit der Fachgruppen und im Ehrenamtsprojekt des DHPV in Zusammenarbeit mit dem Bundesfamilienministerium.

**Ilona Aziz** ist Geschäftsführerin von "Visuell Kommunizieren" und bietet unter anderem Workshops, Beratung und Produktion rund um das Thema Bewegtbild und Fotografie an. In der Vergangenheit war sie Produktmanagerin Video bei der dpa-Tochter (Deutsche Presse-Agentur) news aktuell. [www.visuell-kommunizieren.de](http://www.visuell-kommunizieren.de)

**Michael Bokelmann** ist Redakteur und Fotograf und hat seit vielen Jahren einen Lehrauftrag an der Uni Duisburg-Essen zu der Themenkombi PR+Journalismus, er ist Pressereferent der evangelischen Kirchengemeinde in Bottrop, Agenturinhaber, Moderator, Texter und Musiker und ist überdies mit der leitenden Koordinatorin des Ambulanten Hospiz Oberhausen e.V. verheiratet, die er in der nunmehr 10-jährigen Ausübung seiner Aufgaben für das Hospiz kennen lernte. [www.wortlaut-pr.de](http://www.wortlaut-pr.de/) / [www.bildstill.de](http://www.bildstill.de/) / [www.hospiz-oberhausen.de](http://www.hospiz-oberhausen.de)

**Franziska Kopitzsch**, Studium der Soziologie an der TU Berlin mit Schwerpunkt in Technik- und Medizinsoziologie und Psychologie. Nach Tätigkeiten im Marketing und in der Öffentlichkeitsarbeit wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Augsburg bei Prof. Werner Schneider zum Thema SAPV. Seit 2015 Geschäftsstellen- und Projektleitung der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland.

### **Abendveranstaltung am 14. Juni 2020**

Diesmal gehen wir ins Käthe-Kollwitz-Museum Berlin, das sich dem Lebenswerk der weltbekannten Künstlerin widmet. Ihre Kunstwerke wenden sich gegen Krieg und soziale Ungerechtigkeit, erzählen aber auch von existentiellen und somit hospizlichen Themen wie Verlust, Sterben und Trauer. Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt. Zu zahlen ist der Eintritt im Museum (7 Euro). Im Anschluss werden wir gemeinsam den Abend gemütlich und kulinarisch ausklingen lassen (Selbstzahler).

[www.kaethe-kollwitz.de](http://www.kaethe-kollwitz.de)

### **Kosten der Tagung / Anmeldeschluss**

99 Euro pro Person (inkl. Verpflegung, Unterlagen), ggf. zzgl. der Kosten für die Abendveranstaltung. Anmeldeschluss ist der 1. Juni 2020.

### **Kontakt**

Angela Hörschelmann // Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e.V. // Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit // Tel.: 030/8200758-17 // Fax: 030/8200758-13 // Mobil: 0178 40 660 41 // [a.hoerschelmann@dhpv.de](mailto:a.hoerschelmann@dhpv.de)